

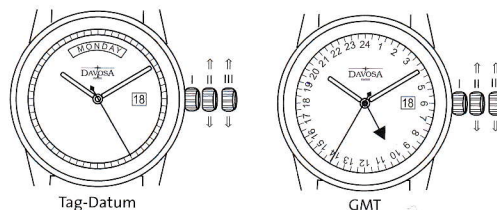
Herzlichen Glückwunsch

Wir beglückwünschen Sie, sich für einen DAVOSA-Zeitmesser entschieden zu haben: eine Kombination aus innovativem und trotzdem zeitlosem Design, vorbildlicher Qualität und einem hervorragenden Preis-Leistungs-verhältnis. Die Manufaktur in Tramelan im Schweizer Jura setzt bereits seit der Gründung im Jahr 1881 diese Elemente mit Erfolg in der Uhrenproduktion für viele namhafte Marken ein und seit 1993 für die eigene.

Die von Ihnen erworbene DAVOSA-Uhr wurde nach modernen Fertigungsmethoden erstellt und hat bereits strenge Qualitätskontrollen bestanden. Sollte dennoch innerhalb von zwei Jahren ab Kaufdatum ein Produktionsfehler auftreten, wird dieser in unserer Meisterwerkstatt kostenfrei beseitigt.

Voraussetzung dafür ist der Verkauf über einen offiziellen Konzessionär und das vollständige Ausfüllen des Garantiebelegs.

Bedienungshinweise



I) Neutrale Position

Position zum Aufziehen

II) ↑ Einstellung des Datums (Tag-Datum) oder der 2. Zeitzone (GMT)

↓ Einstellung der Tagesanzeige (Tag-Datum) oder des Datums (GMT)

Keine Datumsschaltung zwischen 22 und 2 Uhr, da während dieser Zeit der Schaltvorgang stattfindet.

III) Einstellung der Zeit

Wichtig: Vor der Bedienung ist bei einer Uhr mit Schraubkrone die Verschraubung durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn zu lösen.

Handaufzug

Eine Handaufzugsuhr wird in der Regel täglich durch Drehen der Krone im Uhrzeigersinn aufgezogen bis ein Widerstand zu spüren ist (=Vollaufzug erreicht). Die Drehung der Krone spannt die Feder, deren Energie das Räderwerk antreibt. Die Gangreserve liegt je nach Werktyp bei circa 36 bis 40 Stunden.

Automatik

Eine Uhr mit automatischem Aufzug nutzt die Fliehkraft und die Schwerkraft als Energiequelle. Ein halbkreisförmiges Gewicht (Rotor o. Schwungmasse), zieht durch die Armbewegung des Uhrenträgers die Feder auf. Ein Überspannen ist durch eine Rutschkupplung der Feder ausgeschlossen.

Vor Inbetriebnahme sollte die Uhr mit 10-15 Umdrehungen im Uhrzeigersinn aufgezogen werden, um sie zu starten. Die normalen Bewegungen im täglichen Leben sind ausreichend, um die automatische Uhr aufzuziehen. Wenn sie tagsüber getragen wird, kann sie über Nacht abgelegt werden ohne stehen zu bleiben.

Chronograph

Neben der Zeitanzeige verfügt ein Chronograph über einen Zeitmesser-Mechanismus (Stoppuhr). Man erkennt ihn leicht an den zusätzlichen Drückern, mit denen der Chronographenzeiger ausgelöst, gestoppt und auf Null gesetzt wird. Dieser Zeiger dreht sich einmal pro Minute, also wie ein Sekundenzeiger, der seinerseits in einem kleinen Hilfszifferblatt zu finden ist. Weitere kleine Zeiger zählen die Minuten, die halben Stunden bzw. Stunden oder auch Zehntelsekunden.

Pflege

Jede Uhr kann mit einem weichen Tuch poliert und von Schmutzpartikeln gereinigt werden.

Wasserdichtigkeit ist keine bleibende Eigenschaft sondern eine Momentaufnahme zum Zeitpunkt des Tests. Dichtungen sind dem natürlichen Alterungsprozess unterworfen, der durch aggressive organische Substanzen wie menschlichem Schweiß stark beschleunigt werden kann. Aus diesem Grund ist es ratsam, einmal im Jahr eine Überprüfung der Wasserdichtigkeit durchführen zu lassen.